



Von Bodenkirchen bis Tahiti

Die **Eberl Trocknungsanlagen GmbH** in Bodenkirchen ist Spezialist für energiesparende Holz­trocknungsanlagen, Vakuumtrockner und Temperöfen.

Aus der kleinen Zwei-Mann-Betriebsstätte wurde über die vergangenen 25 Jahre der europaweite Marktführer von Vakuumholz­trocknern.

Die Augen von Georg Eberl leuchten auch nach einem Vierteljahrhundert Unternehmensgeschichte noch, wenn er von „unseren Anlagen“ spricht. Und das wundert wenig, denn die

„Eberl-Geschichte“ ist besonders – vor allem besonders erfolgreich. Gemeinsam mit seinem damaligen Arbeitskollegen und heutigen Co-Geschäftsführer Harald Feurecker begann Eberl vor 25 Jahren

einen Holz­trockner zu entwickeln, der schneller und energieeffizienter trocknete als die bislang auf dem Markt befindlichen Anlagen. In einem Kuhstall in Tann tüftelten die beiden Maschinenbauer so lange,

bis ihr Produkt schließlich die Markteinführung erreichte: ein neuartiger patentierter Wärmepumpenvakuumtrockner. „Wir sind beide Herzblut-Maschinenbauer. Wir waren überzeugt davon, dass die Idee ein Erfolg wird und haben nach der Auslieferung des ersten Trockners tatsächlich bald Folgeaufträge erhalten“, sagt Eberl.

Die Kunden waren begeistert von den Produkten und bestellten immer größere und individuellere Anlagen. Der Betrieb wuchs, zog um in ein Gebäude in Bodenkirchen und es kamen neue Mitarbeiter dazu. 2001 waren die Niederbayern erstmals auf einer Fachmesse vertreten und der Erfolg war wieder durchschlagend. „Unsere Anlagen sind sparsam und langlebig und wir können ganz gezielt auf die speziellen Bedürfnisse unserer Kunden eingehen“, berichtet Feurecker.

2011 wagten die beiden Geschäftsführer schließlich ein weiteres Invest und bauten eine große Halle. Es folgten neue Messeauftritte und in der Branche sprachen sich der Ideenreichtum und die Qualität des Unternehmens weiter herum.

Heute verfügt die Eberl Trocknungsanlagen GmbH über 4.000 Quadratmeter Produktions-, Lager- und Bürofläche sowie ein großes Betriebsgelände, das über die Jahre dazugekauft werden konnte. Dank des Engagements der 35 zum Teil langjährig im Unternehmen tätigen Mitarbeiter konnte sich der Betrieb gesund entwickeln und immer weiter wachsen.

„Wir hatten schon auch schwierige Zeiten mit Corona, der Rohstoffverknappung, den vielen Teuerungen, aber es ging doch immer wieder weiter“, erzählt Eberl. Als Pionier und Erfinder energieeffizienter Vakuum-Holz-Trocknung hat sich das Unternehmen zum führenden Anbieter von Vakuumtrocknern entwickelt. Die Bandbreite an Holz-trocknungs- und Trocknungsanlagen für unterschiedliche Basisstoffe ist enorm. Dazu stellt der Betrieb Sonderanlagen und Temperöfen in Zusammenarbeit mit internationalen Konzernen für den Einsatz in der Medizintechnik, Biotechnologie und der Chemie her. In den Anlagen kann vom hochwertigen Mö-

belholz über Bauholz bis hin zum Scheitholz alles getrocknet werden, auch Hitzebehandlung ist möglich. Es kann ein halber Kubikmeter getrocknet werden oder gleich 70 Kubikmeter in einer Charge. Neben relativ kleinen Spezialmaschinen produziert Eberl aber auch gigantisch große Anlagen. Diese Kolosse mit knapp vier Metern Durchmesser und über 28 Meter Länge werden dann mit Spezialtransportern zu ihrem Bestimmungsort gebracht. Unter anderem wurden auch Trommel-trockner für Hackschnitzel, Gefrier-trockner für Obst oder Silikonvakuum-temperanlagen entwickelt und gefertigt

lien in Betrieb sind. Aber auch in Neuseeland, Kanada, Kamerun oder Tahiti stehen die Anlagen aus Bodenkirchen. „Die Ansprüche bei den unterschiedlichsten Hölzern sind natürlich immer anders, aber wir haben ein vertrauensvolles Verhältnis zu unseren Kunden, dann tastet man sich eben gemeinsam heran und am Ende kann das Holz so präpariert werden, wie es der jeweilige Nutzen erfordert“, erklärt Feurecker und fügt hinzu: „Die Ideen gehen uns nie aus und in der Branche gibt es noch ganz viele Möglichkeiten.“

Beiden Unternehmern ist sehr wichtig, für die Kunden ein zuverlässiger Part-



Marlene und Georg Eberl sowie Elke und Harald Feurecker bekamen von Karl Zollner (2. von rechts) und Marc-André Alram (rechts) von der IHK Niederbayern eine Ehrenkunde zum 25-jährigen Betriebsjubiläum.

sowie spezielle Trockner für Steinplatten, Farben, Kunststoffrohre, Tiernahrung, Metallteile und vieles mehr.

Die neueste – wiederum besondere – Entwicklung ist ein Dämpftrockner, der nicht nur den Farbton verschiedener Holzarten durch ein spezielles Dämpfverfahren sehr schnell ändert, sondern auch gleichzeitig trocknet.

Seit Bestehen des Betriebes wurden über 670 Trocknungsanlagen in mittlerweile 36 Länder weltweit ausgeliefert, wobei die meisten in Deutschland, Österreich, Frankreich, Polen, der Schweiz und in Ita-

ner zu sein von der Beratung über die Planung, die Entwicklung und die Produktion der Anlagen bis hin zur Inbetriebnahme und im Service. „Unser Team ist bekannt für seine Kompetenz und die sehr gute Kundenbetreuung, darauf sind wir sehr stolz“, betont Eberl. Sein jüngster Sohn Markus ist mutig und interessiert wie sein Vater und aktuell in Chile unterwegs. Er will sich weiteres Fachwissen aneignen und später einmal in den Betrieb mit einsteigen. Die erfolgreiche Geschichte der niederbayerischen „Eberl-Kammern“ findet also in jedem Fall eine Fortsetzung.